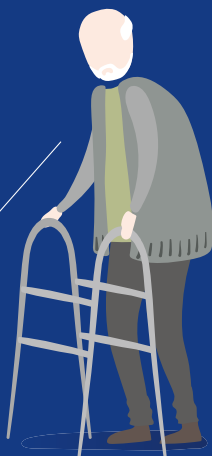


Alter: 47
Krankenversicherung: Ja
Diagnose: Keine
Deutsche Papiere: Ja



Alter: 31
Krankenversicherung: **NEIN**
Diagnose: Diabetes
Deutsche Papiere: Nein

Alter: 85
Krankenversicherung: Ja
Diagnose: Darmkrebs
Deutsche Papiere: Ja



Wir sind ein Bündnis von Organisationen in Bonn, die sich für das uneingeschränkte Recht auf Gesundheit einsetzen.

Initiiert von



MediNetzBonn e.V.

Gemeinsam möchten wir eine öffentliche Debatte auf kommunaler und überregionaler Ebene, mit den Verantwortlichen in der Politik, in den Ämtern, Beratungsstellen und diversen Wohlfahrtsverbänden anstoßen.

KONTAKT

aks-bonn@mailbox.org
www.aks-bonn.de



ANONYMER KRANKENSCHHEIN



**HUNDERTTAUSENDE MENSCHEN
IN DEUTSCHLAND LEBEN OHNE
KRANKENVERSICHERUNG -
MEDIZINISCHE VERSORGUNG
FÜR ALLE MENSCHEN IN BONN!**

WWW.AKS-BONN.DE



WOLLEN WIR SO LEBEN?

AUSGANGSSITUATION

Schätzungen zufolge haben hunderttausende Menschen in Deutschland keinen ausreichenden Zugang zu medizinischer Versorgung. Besonders betroffen sind Menschen ohne Papiere. Ihnen steht eine medizinische Versorgung nach Asylbewerberleistungsgesetz zu, aber aus Angst vor Abschiebung nehmen sie diese nicht in Anspruch, da die Sozialämter dazu verpflichtet sind die Ausländerbehörden in Kenntnis zu setzen. So begeben sich die Menschen erst im absoluten Notfall oder gar nicht in Behandlung. Gesundheitliche Probleme, die sich eigentlich leicht behandeln ließen, werden chronisch oder entwickeln sich zu einer lebensbedrohlichen Erkrankung. Solange die Situation besteht, dass die Behandlung von Menschen ohne Papieren nicht bzw. erst zu spät erfolgt, wird das Menschenrecht auf Gesundheit von staatlicher Seite gebrochen und die Fürsorgepflicht auf ehrenamtliche Heilberufler*innen und Initiativen wie MediNetzBonn e.V. abgewälzt.

WIR FORDERN

... DIE EINFÜHRUNG DES ANONYMEN KRANKENSCHAINS (AKS), UM ALLEN MENSCHEN IN BONN, UNABHÄNGIG VOM AUFENTHALTSTITEL, DIE IHNEN ZUSTEHENDE MEDIZINISCHE VERSOR- GUNG ZU ERMÖGLICHEN.

Das Konzept der geschützten Vermittlung von Krankenscheinen wird bisher in einigen Modellprojekten erfolgreich erprobt. Eine grundlegende Gemeinsamkeit aller Projekte ist die Bedürftigkeitsprüfung. Diese wird in den Vergabestellen des Krankenscheins im Auftrag des Sozialamts von Ärzt*innen durchgeführt. Die Krankenscheine werden so nur im Bedarfsfall ausgegeben. Mit dem ausgestellten Schein können die Patient*innen anschließend Heilberufler*innen und Krankenhäuser ihrer Wahl aufsuchen.

Gleichzeitig wird in einer angeschlossenen Clearingstelle durch Sozialarbeiter*innen und Jurist*innen geprüft, ob in der oft unüberschaubaren rechtlichen Situation zwischen Aufenthalts- und Asylbewerberleistungsgesetz, Europa-, Sozial- und Arbeitsrecht Möglichkeiten zur Aufnahme in die Regelversorgung bestehen, beispielsweise durch Beantragen einer Duldung aufgrund von Krankheit. Die anfallenden Personal- und Materialkosten werden durch den öffentlichen Haushalt finanziert.

DIE VORTEILE DES AKS

- die medizinische Versorgung von Menschen ohne Papiere ist nicht mehr alleine auf ehrenamtliches Engagement angewiesen
- Es besteht die Möglichkeit, andere Personengruppen einzubeziehen, die ebenfalls erschwerten Zugang zum Gesundheitssystem haben
- Krankheiten können frühzeitig erkannt und behandelt werden und dadurch Krankenhausaufenthalte oder teurere Behandlung durch fortgeschrittene Erkrankungen erspart werden
- Menschen ohne Papiere, vor allem Kinder, können so präventive Maßnahmen wie zum Beispiel Impfungen erhalten
- Schwangere können von Beginn an betreut werden und spätere Komplikation vermieden werden

JETZT MITMACHEN!

- Folgt uns bei Facebook: AKS Bonn - Anonymer Krankenschein
- Kommt zum Plenum
- Kommt zu unseren Veranstaltungen: www.aks-bonn.de